






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 28.02.2001 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Erhebliche Lawinengefahr - Achtung vor neuen Tribschneeansammlungen

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist in Tirol weiterhin als erheblich zu beurteilen, d.h. es genügt im Steilgelände unverändert die Zusatzbelastung eines einzelnen Wintersportlers, um eine Lawine auszulösen. Vielfach wurde während der vergangenen Tage zwar schon sehr steiles Gelände befahren, jedoch muss bedacht werden, dass die Pulverschneeaufgabe, die vielfach besteht, darüber hinwegtäuscht, dass darunter gelagerte, eingewehte Schneepakete oftmals auf einer schlecht gebundenen Altschneedecke zu liegen gekommen sind. Solche Gefahrenstellen befinden sich hauptsächlich in Höhenlagen oberhalb etwa 2000m in allen Hangrichtungen. Mit dem sehr stürmischen Wind in der Höhe entstehen neue Tribschneeansammlungen, denen vermehrt Beachtung geschenkt werden muss.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Während der letztwöchigen Niederschlagsperiode wurde der Schnee umfangreich verfrachtet, was in vielen Teilen Tirols zu einer sehr inhomogenen Schneeverteilung führte. Eingewehte Hangbereiche finden sich in unmittelbarer Nähe von abgeblasenen bzw. wesentlich schneeärmeren Rücken und Rippen. Speziell in Hangbereichen mit geringmächtigerer Neuschneeaufgabe ist die Schneedecke trotz des sehr langsam voranschreitenden Setzungs- und Stabilisierungsprozesses unverändert sehr störanfällig. Mit dem einsetzenden, starken Wind werden neue Tribschneeansammlungen gebildet, die sich wiederum nur schlecht mit der Altschneedecke verbinden werden.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die Gipfel der Süd- und Zentralalpen geraten immer mehr in Wolken, aus Süden kommen Schneefälle auf. Auch in den Nordalpen sind die höheren Gipfel zum Teil in Föhnwolken. In freien Höhen weht stürmischer Südwind, der die Kälte deutlich verschärft, auch wenn die Temperatur tagsüber leicht ansteigt: In 2000m von -10 gegen -6 und in 3000m von -16 auf -13 Grad.

TENDENZ

Einsetzender Schneefall im Bereich des Alpenhauptkammes und der sehr stürmische Wind führen zur Bildung neuer, umfangreicher Tribschneeansammlungen

Patrick Nairz